

- Formular zur Zeugenaussage -

Zum Ersuchen an den UN-Sicherheitsrat zum Erlass einer Resolution gegen die Bundesrepublik Deutschland als Aufforderung zur Errichtung eines Sonderstrafgerichtshofes und für die Information des Informanten der geschädigten Volksgruppe für den Ankläger des zu errichtenden Sonderstrafgerichtshofs zur Eröffnung eines Strafverfahrens
- wegen des Verdachts - Verbrechen gegen die Menschlichkeit und das Völkerrecht auf dem Territorium der Bundesrepublik Deutschland - gegen die Verdächtigen - der hoheitlichen Aufsichtspflicht beider deutscher Staaten der damaligen BRD und DDR.

Name des Zeugen:

PLZ:

Wohnort:

Strasse und Nr.:

Ich kann bezeugen ... (zutreffendes bitte ankreuzen)

- vor Heimeinweisung die 8. Klasse POS abgeschlossen zu haben.
- einen Lehrvertrag im Jugendwerkhof erhalten zu haben.
- in den Heimen Zwangsarbeit geleistet zu haben.
- in den Heimen keine Bildung weitergeführt werden konnte.
- in den Heimen keine freie Berufswahl möglich war.
- in den Heimen vom Personal geschlagen wurde.
- in den Heimen vom Personal gefoltert wurde.
- in den Heimen vom Personal sexuell Missbraucht wurde.
- in den Heimen vom Personal mit Gegenständen verprügelt wurde.
- in den Heimen die Lebensmittelversorgung schlecht war.
- im Heim von der Außenwelt isoliert gelebt zu haben.

- in den Heimen eine Arrestzelle war.
- der bauliche Zustand der Heime schlecht war.
- Kinder unter 14 Jahren zur Arbeit herangezogen wurden.
- Anzeige gegen die Peiniger gestellt zu haben.
- Klage nach OEG gestellt zu haben.
- Opferentschädigung nach OEG zu erhalten.
- den Rehabilitierungsantrag nach StRehaG gestellt zu haben.
- die Rehabilitation nach StRehaG erhalten zu haben.
- während des Heimaufenthaltes einen Sonderausweis erhielt.
- in Torgau eingewiesen worden zu sein.
- die Post und Päckchen kontrolliert bekommen zu haben.
- finanzielle Folgeschäden erlitten zu haben.
- gesundheitliche Folgeschäden erlitten zu haben.
- Leistungen aus den Hilfsfonds gewährt bekommen zu haben.
- unter zwischenmenschlichen Beziehungsstörungen zu leiden.
- im Jugendwerkhof Freital Radioaktivität ausgesetzt worden zu sein.
- nach dem JWH Freital an seltene Krankheiten erkrankt zu sein.
- in den Heimen zum Beten gehen musste.
- aus einem Heim heraus Zwangsadoptiert zu sein.
- eine Zwangsabtreibung im Heim machen zu müssen.
- dass mir mein Kind im Heim weggenommen wurde.
- dass ich einen Rechtsanspruch auf Entschädigung fordere.

Ich war in folgenden Einrichtungen als Minderjähriger eingewiesen:

1. Heim:Ort:

2. Heim:Ort:

3. Heim:Ort:.....

4. Heim:Ort:.....

Ich bin heute Jahre alt. Als Zeuge stehe ich zu meinen oben
gemachten Angaben zur Verfügung. Für eine Zeugenaussage im Gericht bin
ich Reisefähig ? / ja / nein

Für Rückfragen hinterlasse ich meine Telefonnummer:

oder E-Mail- Adresse:

Datum:

Unterschrift des Zeugen:

.....

Bitte sendet diese Zeugenformular ausgefüllt mit der Post an meine Adresse:

Robby Basler
Heilbronner Str. 2
60327 Frankfurt am Main